



Liebe Mitglieder des Netzwerks Begabungsförderung

In dieser ersten Ausgabe im Jahr 2024 möchten wir uns – die Konferenz der kantonalen Verantwortlichen für Begabungs- und Begabtenförderung – bei Ihnen für Ihre Treue und Ihr Engagement bedanken.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, und vor allem den neuen Mitgliedern das Netzwerk Begabungsförderung in Kürze vorstellen. Das Netzwerk hat insgesamt rund 590 Mitglieder. Pro deutsch- und mehrsprachigen Kanton und Liechtenstein nimmt eine für die Begabungsförderung verantwortliche Person an den zweimal jährlich stattfindenden Konferenzen teil. Die Mitglieder werden von den Kantonen bzw. Liechtenstein gestellt. Nebst den kantonalen Verantwortlichen können alle Institutionen und Personen, die sich für Begabungs- und Begabtenförderung engagieren, dem Netzwerk als «weitere Mitglieder» beitreten. Sie haben sich für diesen Schritt entschieden – dafür möchten wir Ihnen danken.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir die Begabung- und Begabtenförderung in den Regelschulen in der deutschsprachigen Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein fördern. An den jährlichen Tagungen können Sie mit anderen Personen in Kontakt treten, sich austauschen und weiterentwickeln (siehe dazu das «Save the Date»). Durch die Inputs von Fachexpertinnen und -experten, Schulpolitik und der Praxis werden thematische Schwerpunkte gesetzt, die Begabungs- und Begabtenförderung weiterentwickelt und Orientierungshilfen und Impulse für die Weiterarbeit in den Kantonen gegeben. Neben diesen realen Kontakten steht Ihnen die [Homepage](#) zur Verfügung.

Als Mitglieder des Netzwerks Begabungsförderung erhalten Sie viermal jährlich einen Newsletter. Für den Newsletter können Sie inhaltliche Mitteilungen und Beiträge einreichen. Schicken Sie Ihre Unterlagen an info@begabungsfoerderung.ch. Wir freuen uns über neue Projekte, Unterlagen und Ideen.



Aus dem Netzwerk

Save the date: Tagung zum Thema «Kreativität ist Intelligenz, die Spass hat.» (Albert Einstein)

Die nächste Tagung des Netzwerks Begabungsförderung und des LISSA-Preises legt am **9. November 2024** den Fokus auf die Kreativität. Als Teil der Future Skills bezeichnet die Kreativität kein spezifisches Wissen, sondern überfachliche Kompetenzen, die in allen Lebenssituationen anwendbar sind. Kreativität ist etwas Schöpferisches und Selbsttätiges. Das kreative Kind denkt selbstständig. Es macht eigene Erfahrungen, es beschreitet manchmal lange und vielleicht auch umständliche Wege. Es kommt aber immer zu eigenständigen Ergebnissen. An unserer Tagung möchten wir Kreativität in der Begabungs- und Begabtenförderung breit denken. Nicht nur kreative Aufgabenstellungen oder Lösungsmethoden stehen im Zentrum, sondern auch der kreative Umgang mit Begabungs- und Begabtenförderung von Schulen, Klassen und Lehrpersonen. Wir stellen uns die Frage, wie Schulen Kreativität fördern können. Welche Voraussetzungen braucht es, damit Kreativität gelingen kann? Wie wird die kreative Persönlichkeit insgesamt gefördert.

Mehr Informationen zum Programm folgen im Mai unter: begabungsforderung.ch und lissa-preis.ch

Aus den Kantonen

Kanton Luzern

Im Jahr 2023 wurde das Angebot «Ateliers für Hochbegabte» (AfH) durch die Bildungsplanung der Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern evaluiert. Dazu wurden involvierte Personengruppen schriftlich oder mündlich befragt und eine Dokumentenanalyse vorgenommen. Zu den befragten Personengruppen gehörten die Angebotsleitung, Atelierleitende, Erziehungsberechtigte/Eltern inklusive Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Schulleitungen. Die Ergebnisse der vorliegenden Evaluation sind grossmehrheitlich positiv. Aufgrund der Evaluationsergebnisse sind unter anderem folgende Entwicklungsfelder definiert: Ateliers auf die Sekundarstufe I ausweiten, Transparenz bei der Aufnahme bzw. Ablehnung gewährleisten, die Zusammenarbeit zwischen

Atelierleitenden und Schule stärken und ein Qualitätsmanagement aufbauen.

Schlussbericht verfügbar unter: [EvaluationAteliers](#)

Aus anderen Organisationen

LISSA par excellence

Das Netzwerk Begabungsförderung und der LISSA-Preis organisieren gemeinsam die jährliche Herbsttagung zum einem Fokusthema im Bereich Begabungs- und Begabtenförderung. Der LISSA-Preis setzt sich zusätzlich seit knapp drei Jahren mit LISSA par excellence spezifisch für die Exzellenzförderung ein.

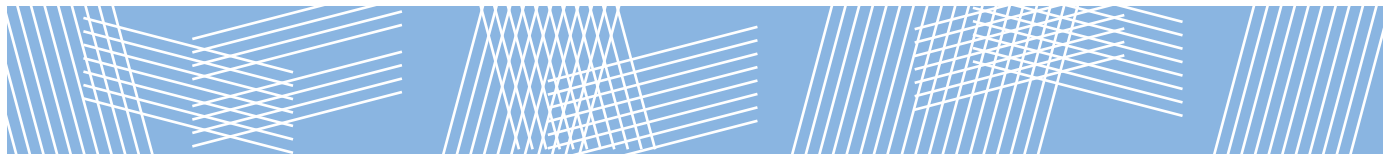
Auf der Homepage schreiben sie: «Talentförderung wird immer stärker ein Thema in der Bildungslandschaft Schweiz, das wirkt sich auch auf Presse und Social Media aus. Sehr unterschiedlich sind dabei die Gründe, weshalb mehr [Talentförderung](#) gefordert wird: Manchmal ist es der Fachkräftemangel, dann wieder vermehrte schulische Chancengerechtigkeit oder Angst um den Wirtschaftsstandort Schweiz.» Auf Ebene der Sekundarstufe II wird die Talentförderung durch das Staatssekretariat für Forschung, Bildung und Innovation SBFJ vorangetrieben. Da diese Projekte ab Sekundarstufe II einsetzen, benötigt es aber weiterhin viel Einsatz auf der Primar- und Sekundarstufe I. Da setzt der LISSA-Preis mit «LISSA par excellence» an.

Auch 2024 findet wieder ein Wettbewerb statt. Durch den LISSA-Preis können Sie für andere Schulen zum Vorbild werden und die eigene Exzellenz gegen aussen zeigen. Der Einsendeschluss ist der **15. September 2024**.

Mehr Informationen zur Ausschreibung finden Sie unter: lissaparexcellence

Symposium Begabung «Jede Begabung ist ein Unikat!»

Das Symposium Begabung findet am **Samstag, 4. Mai 2024**, an der Pädagogischen Hochschule Zug statt. Wir haben Sie bereits im Newsletter letzten Dezember auf den Anlass hingewiesen. Nebst der Herbsttagung vom 9. November 2024 stellt dieser Anlass eine weitere Vernetzungs- und Weiterbildungsmöglichkeit dar.



Am Symposium beleuchtet Dr. med. Christine Kuhn die Diagnostik begabter Kinder, die nebst ihrer kognitiven Intelligenz mit verschiedenen Schwächen zu kämpfen haben. Doppel- oder Fehldiagnosen erschweren die passende Förderung der «Twice Exceptionals». Welche Voraussetzungen braucht es, damit das Lernen klappt? Fachpersonen berichten aus der Schul- und Therapiepraxis und erarbeiten gemeinsam mit den Teilnehmenden eine ressourcenorientierte Haltung und entsprechende Fördermöglichkeiten. Die Veranstalterinnen wollen am Symposium Vorurteilen begegnen, «Unikate» verstehen und Handlungsansätze für die Praxis skizzieren. Ziel ist es, diesen Schülerinnen und Schülern mehr Verständnis entgegenzubringen und Entfaltungsmöglichkeiten anbieten zu können.

Informationen und Anmeldung unter: [Symposium](#)

CAS Integrative Begabungs- und Begabtenförderung

Der CAS IBBF wird sowohl an der Pädagogischen Hochschule Nordwestschweiz (PH FHNW) in Muttenz als auch an der Pädagogischen Hochschule Luzern angeboten. In jeder Lerngruppe finden wir Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Stärken und unterschiedlichen Potenzialen. Um diese jungen Menschen ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten entsprechend zu fördern, braucht es qualifizierte Lehrpersonen, die ihren Unterricht auf individuelle Lernbedürfnisse ausrichten und begabungs- und stärkenorientiert gestalten können. Genau hier setzen die Weiterbildungen an. Beide Kurse starten am **6. September 2024**.

Die Weiterbildung CAS IBBF an der PH FHNW in Muttenz vermittelt Fähigkeiten zu begabungsbezogenem Lehren bei gleichzeitiger Integration in einer Gemeinschaft der Vielfalt. Informationen zu den Eckdaten und zur Anmeldung für den CAS IBBF an der PH FHNW in Muttenz unter: [CASIBBF-FHNW](#)

Eine Lehrperson, die sich als Fachperson CAS IBBF an der PH Luzern ausbilden lässt, ist in der Lage, ihren Unterricht auf individuelle Lernbedürfnisse auszurichten und begabungs- und stärkenorientiert zu gestalten.

Informationen zu den Eckdaten und zur Anmeldung für den CAS IBBF an der PH Luzern unter: [CASIBBF-Luzern](#)

In Kooperation mit der PH Zürich führt auch die Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik HfH neu einen CAS Begabungs- und Begabtenförderung integrativ (BBFi) durch. Der CAS-Lehrgang erweitert das Fachwissen und die Handlungskompetenzen der Teilnehmenden im Bereich der (integrativen) Begabungs- und Begabtenförderung. Der CAS BBFi mit Start im September 2024 ist bereits ausgebucht. Eine Anmeldung ist nur für den Kurs vom **10. September 2025** möglich.

Information und Anmeldung unter: [CAS BBFi](#)

Kurznews

Ein Blick in unsere Nachbarnländer lohnt sich. Gerne machen wir Sie auf einige spannende Links aufmerksam:

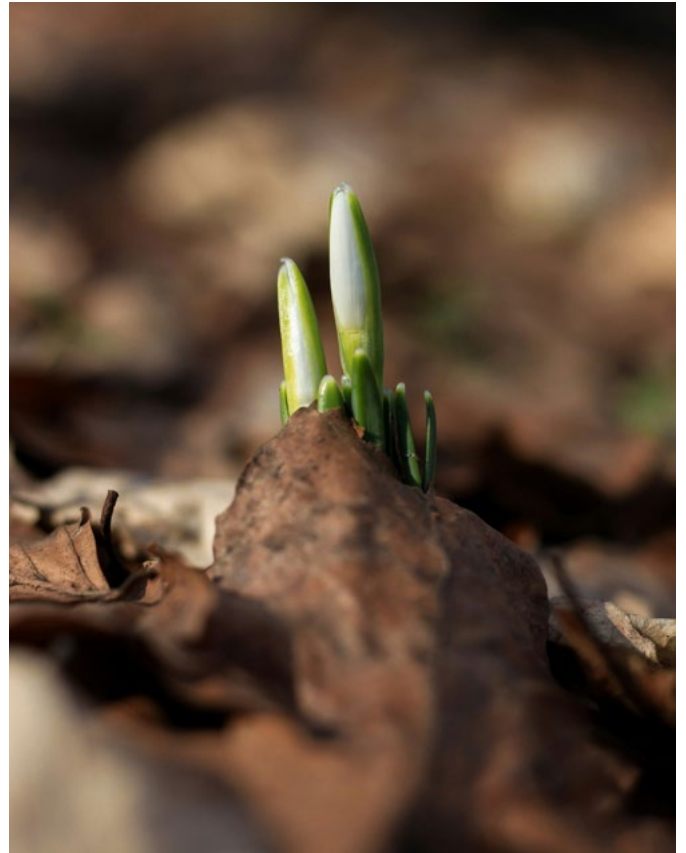
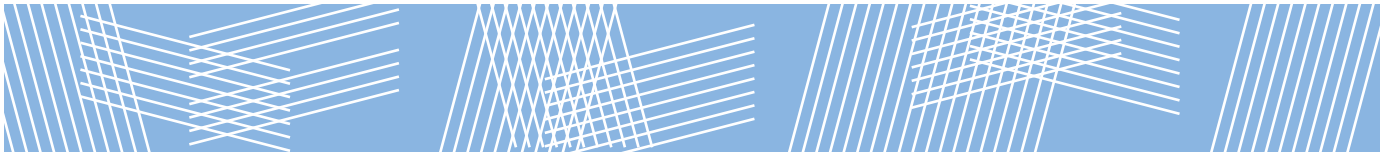
Pädagogische Hochschule Salzburg: Die laufenden und abgeschlossenen [Forschungsprojekte](#) zur Begabungs- und Begabtenförderung können als Bereicherung für Ihren (Arbeits-)Alltag dienen.

Begabungslotse.de: [Projekte und Publikationen zur BBF](#) werden präsentiert.

Friedrich-Alexander-Universität (FAU): Das [Landesweite Beratungs- und Forschungsstelle für Hochbegabung \(LBFH\)](#) wurde von Prof. Albert Ziegler gegründet.

Internationales Centrum für Begabungsforschung (ICBF): Das [ICBF](#) ist eine gemeinsame wissenschaftliche Einrichtung der Universitäten Münster, Nijmegen und Osnabrück.

Leistung macht Schule (LemaS): Mit ihrer gemeinsamen Initiative [«Leistung macht Schule»](#) engagieren sich Bund und Länder dafür, dass in Zukunft noch viel mehr Kinder und Jugendliche die Chance erhalten, ihre Stärken und Talente zu entwickeln.



Redaktionsschluss für den zweiten Newsletter im 2024 ist der **7. Juni 2024**. Bitte senden Sie Beiträge bis zu diesem Datum an die im blauen Kasten vermerkte Adresse.

Wir wünschen allen Netzwerk-Mitgliedern sonnige und warme Frühlingstage!

Simona Martire und Ramona Schnorf

Lassen Sie uns Informationen für die Website zukommen: Veranstaltungshinweise, Literaturtipps, Konzepte von Projekten, Unterrichtseinheiten, Tipps zu geeigneten Lehrmitteln etc. Schicken Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns an.

Kontaktpersonen: Ramona Schnorf | Koordination
062 858 23 92 | info@begabungsforderung.ch